Wohnhaus

http://www.bauforschung-bw.de/objekt/id/202533969317/

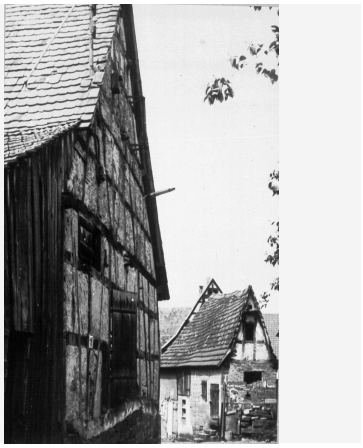
ID: 202533969317 **Datum:** 12.12.2011 **Datenbestand:** Bauforschung

Objektdaten

Straße:	Spindelgasse
Hausnummer:	4
Postleitzahl:	75417
Stadt-Teilort:	Lienzingen
Regierungsbezirk:	Karlsruhe
Kreis:	Enzkreis (Landkreis)
Gemeinde:	Mühlacker
Wohnplatz:	Lienzingen
Wohnplatzschlüssel:	8236040007
Flurstücknummer:	*keine*
Historischer Straßenname:	*keiner*
Historische Gebäudenummer:	*keine*

Lage des Wohnplatzes

Fotos



Bildbeschreibung:
Aufnahme 1973; im Hintergrund Knittlinger Straße 17

Abbildungsnachweis:
Bildindex Foto Marburg; Neg. Nr. LDA KA 1525/20a

Objektbeziehungen

keine

Umbauzuordnung

keine

Bauphasen

Kurzbeschreibung der Bau-/Objektgeschichte bzw. Baugestaltungs- und Restaurierungsphasen:

Das Dachwerk des Wohnhauses ist dendrochronologisch auf 1469 (d) datiert.

1. Bauphase: (1469)
Abzimmerung Dachwerk (d)

Betroffene Gebäudeteile:
- Dachgeschoss(e)

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Besitzer:in

keine Angaben

Zugeordnete Dokumentationen

- Gefügedokumentation

Beschreibung

Umgebung, Lage:
keine Angaben

Lagedetail:
- Siedlung
  - Stadt

Bauwerkstyp:
- Wohnbauten
  - Wohnhaus

Baukörper/Objektform (Kurzbeschreibung):
Fachwerkbau mit Satteldach: Das Dach ist in drei Zonen gegliedert und bis auf den rückwärtigen Giebel weitgehend bauzeitlich.

Innerer Aufbau/Grundriss/ Zonierung:
keine Angaben

Vorgefundener Zustand (z.B. Schäden, Vorzustand):
Bei den abgezimmerten Bauhölzern handelt es sich ausschließlich um Eichenhölzer. Sie sind rauchschwarz.

Bestand/Ausstattung:
keine Angaben

Konstruktionen

Konstruktionsdetail:
- Dachform
  - Satteldach

Konstruktion/Material:
Nach den im 1. Dachgeschoss aufgenommenen Befunden werden die mit verblatteten Kehlbalken ausgestatteten Sparrendreiecke ebendort durch zwei Stuhlrähme unterstützt. Die sie tragenden Ständer waren ursprünglich in keine der den Dachraum unterteilenden Querwände

eingebunden.

Beidseitig verblattete, in Längsrichtung angeordnete Kopfbänder steifen den Winkel zwischen Rähm und Ständer aus. Die Querausssteifung des Traggerüstes erfolgt durch verblattete Steigbänder.

Im 2. Dachgeschoss ist kein Traggerüst ausgeführt.

Ausgehend vom Straßengiebel sind die Querbinderachsen durch die steigende Folge von Strichkerben gekennzeichnet.